

Grundstückes Nr. 11 soll gegen die Eigentümerin des Zwangs-
 enteignungsbeschlusses eingelegt werden. Endlich wurde noch ein
 Grundstück für zum Straßentriebe heranzuführen beauftragt.
 Die Ausführung des Straßentriebe Grundstücks Nr. 50 an Herrn
 Kaufmann Reichardt für 70000 Mk. verkauft wird. Die Straßentriebe
 das Grundstück für 69500 Mk. befreiten und müsste es in der Zwangs-
 enteignung erlösen. Am Jüngsten und Kosten entfällt ein Ausfall von
 rund 200 Mk., der bereits abgegolten ist.

Die Handwerks-Ausstellung. Am Montag den 17. April abends
 pünktlich 8 1/2 Uhr findet in oberen Saale des „Bürgergartens“ eine Ver-
 sammlung des Ausschusses für die geplante Handwerks-Ausstellung statt.

Städtische Schulausschüsse Halle-Vertrag. Bekanntlich hat die
 allgemeine Schulausschüsse-Vereinbarung in Berlin die Genehmigung zum Bau
 und Betrieb einer städtischen Schulausschüsse-Vereinbarung. Die
 Bewilligung des Reichs dürfte aber noch in weitem Maße liegen.
 Selbst wenn die kaiserliche Regierung ihre Genehmigung in nächster Zeit
 erteilen sollte, wird die Konzeptionierung von preussischer Seite noch länger
 auf sich warten lassen, da sie zu weitläufig verläuft, im preussischen
 Ministerium die Sache selbst an die Beobachtung dieser Sache erst
 dann zu gehen, wenn das Schulausschüsse-Vereinbarung-Vorhaben
 sich erledigt. Nach der Konzeptionierung des Unterrichtsministeriums aber
 auch nach Unterabhandlungen mit den beteiligten Gemeinden, der Provinz
 und sonstigen Behörden gelöst werden.

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

**Die Gewinnerung der Bergwerke und Salinen des Ober-
 bergamtsbezirks Halle a. S.** in 1904 getriggerte sich wie folgt: Stein-
 salz. Gewinnerung: 6978 t (gegen das Vorjahr — 1080 t). Absatz
 und Selbstverbrauch: 6734 (- 471 t). Wert der Gewinnerung: 49669
 (- 1970 t). Wert der Gewinnerung: 49669 (- 1970 t). Wert der
 Arbeiter: 421 (- 248587) Mk., Zahl der Arbeiter: 277 (- 17).

Eintritt frei. Vorlesender des vormaligen Kreis-Vereins ist Telegraf-
 sekretär H. Gerlach, Berlin 80, 33, Westendstraße 7.

Veröffentlichungsvorricht. Das Thema über das Jahr 2500
 (Seite 2) ist abends 7 Uhr, laut: Denkschriften und Erinnerun-
 gen eines Arbeiters. Das gleichnamige Buch, das Wert eines Schicksals
 zugeben, hat bei seinem Erscheinen in allen Kreisen reichhaltige An-
 erkennung erfahren.

Wahlmännerversammlung. In der letzten Generalversammlung
 wurde der Jahresbericht erstattet. In der darauf folgenden
 Sitzung wurden die Vorarbeiten über den neuen, wiedergeborenen
 Vorstand: O. Götting; zum II. Vorsitzenden D. Schneider;
 zum I. Schriftführer D. Köhler; zum II. Schriftführer A. Kretzschmar;
 zum Kassierer W. Dörmeyer; zum Rechnungsführer H. Schulte. — Ver-
 sammlungen werden regelmäßig jeden Sonntag im „Bürgerpark“,
 St. Marienstraße, statt und hierzu heißt es willkommen.

„Blaues Kreuz.“ Am Sonntag den 15. d. M. abends
 8 1/2 Uhr wird in der dritten Heilige Wasserstraße 7 Herr Kaufmann
 Hehlmann einen Vortrag halten über das Thema: „Warum
 interessieren sich junge Männer für das Blaue Kreuz?“ (Einführung?)
 Der Eintritt ist frei, jedoch nur Männer geladen.

Maggi-Koloproben. Um Ihre altenwährte Maggi-Büchse in
 weiteren Kreisen bekannt zu machen, veranstaltet die Maggi-Fabrik
 am Dienstag nächster Woche in Leipzig eine interessante Koloproben-
 Ausstellung. Die Koloproben werden in der Stadt Leipzig und
 praktischen Anwendungsbildung der Maggi-Büchse zu übertragen. Die Ver-
 anstaltung findet im Geschäft der Firma W. G. Schmidt, Inhaber
 Schlegel, Leipzigerstraße 50, statt.

Der 11. Eigentümer. Vor etwa 14 Tagen ist von einem
 Gutsbesitzer ein langer, schwarzer Hirschen (Hase) erlegt worden,
 welcher vermuthlich aus einem Distrikt herkömmt. Der einzige Eigen-
 thümer kann sich bei der Kriminal-Polizei, Hauptstraße 19, Zimmer 6,
 melden.

Entwickelte Spinnweben. Als der Wächter Nr. 22 der Stadt-
 und Schulverwaltung in der Vorlesung Stadt mit 1 Uhr ein Grundstück
 in der Magdeburgerstraße veräußerte, hätte er in dem nebenan liegenden
 Garten ein verdauliches Geräusch, beim Eingangs des Wächters
 waren 2 Männer einen mit Blut gefüllten Sad ab, sprangen über die
 Mauer und verschwand in den Karantänen. Die Verfolgung war
 leider erfolglos, da der Versteigerer durch den Feind nicht noch
 sehr lebhaft war.

Um abzugeben. Oben selbst gegen 8 Uhr kam eine landwirth-
 schaftliche Arbeiterin in der Magdeburger auf Unvorsichtigkeit unter einen
 in Fahrt befindlichen Wohnwagen der Deutschen Straßenbahn zu liegen.
 Der Wagen konnte glücklicherweise noch rechtzeitig zum Stehen gebracht
 und die Frau von einem Polizeibeamten hinweggehoben werden. Sie hat nur
 leichte Contusionen an Kopf erlitten.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Bunzlau, 14. April. (Meldung der „Post.“) Die Bankiers
 Georg und Max Schaeffer sind wegen betrügerischen Bankrotts
 und Depotunterschlagung gestern in Unterjuchungshaft genommen
 worden.

Greifswald, 14. April. (Wolff's Bur.) Der ordentliche Professor
 der Mineralogie der Universität Greifswald Dr. Emil Cohen ist gestern
 mittag infolge Herzkrankheit auf der Straße plötzlich gestorben.

München, 14. April. (Meldung des „B. Z.“) In einem Hotel
 in Augsburg hat sich gestern eine aus München zugehörige Dame er-
 schossen. Sie hatte sich in dem Hotel eingekerkert, als bald ein Bad ver-
 langte und in dem Bad ihrem Leben durch einen Revolvererschuss ein Ende
 gemacht. Es handelt sich um die Frau eines hohen Gerichtsbeamten.
 Was die unglückliche Frau in den Tod getrieben hat, ist nicht bekannt.

Wien, 14. April. (Meldung des „B. Z.“) Aus Galizien wird
 das Vorterrückgehen der Cholerafieber gemeldet, so daß sich die
 Epidemie bereits über weite galizische Bezirke erstreckt. Die Hölzlinge
 des galizischen Städtischen Erziehungsinstituts in Probusowje dürfen während
 der Osterferien weder zu ihren Familien gehen, noch Besuche von Ver-
 wandten empfangen.

Bern, 14. April. (Meldung der „Post.“) Zwei deutsche
 Bergarbeiter, Strickseilfabrikant u. Bergbau aus Schwyz und Bräun-
 G. v. Bülow aus Freiburg i. B., haben, von zwei Schweizer begleitet,
 eine seltene und nicht ungeschätzte Belegung des 3285 m hohen Dent
 du Midi im Wallis ausgeführt. Die Tour verlief trotz des hohen
 Schnees und der zu ihrer Vornahme notwendigen Lawengefahr ohne Unfall.
 Als man hier die erste Belegung des Dent du Midi in diesem Jahre,
 und für eine Dame insbesondere eine nicht geringe Leistung.

Sofia, 14. April. (Meldung der „Post.“) Die von Kon-
 stantinopel hierher gemeldete Strömung des bulgarischen Volkes
 Sagoritzien in Makedonien durch eine griechische Bande hat hier
 gegen Aufregung hervorgerufen. Alle Wälder bringen trauernde
 Leichen über das Thema: „Mörder mit der Grieden“.

Wien, 14. April. (Meldung der „Post.“) Obwohl
 man sich bei der gestrigen Lage der Hofschaffens nicht verheißt,
 hofft infolge des ungenügenden Besuchs der Hofe in die einzelnen
 Kreise große Begeisterung. Die „Königliche Wägen“ erklärt, Japan
 kommt jetzt, wie sich im Aufstand entschlossen, ist, dem Kampf nächster
 Jahre nach fortzusetzen.

Wien, 14. April. (Wolff's Bur.) Das Ministerium veröffentlicht
 ein Telegramm des Staatsrates, nach dem der Bevölkerung bekannt ge-

geben wird, daß gemäß den Absichten des Kaisers gewählte Ver-
 treter des Reichs, der Städte, der Bauernvereinigungen und der Ver-
 treter der verschiedenen Volksklassen sich zu Beratungen versammeln
 sollen, damit sie über Maßnahmen zur Herstellung der öffentlichen Sicher-
 heit und Vorbeugung von Unruhen sich äußern und die Notwendigkeit
 von Verbesserungen der Rechtspflege im Kaufhaus und die Einführung
 von Schulnoten feststellen. Außerdem stellt der Statthalter die Bestellung
 von Land- an landarme Bewohner des Kaufhaus in Aussicht.

London, 14. April. (Wolff's Bur.) „Daily Telegraph“ erzählt
 aus Tokio: In einer Unterredung erklärte der frühere Premierminister
 Graf Deluna, Rußland müßte alle strategischen Vorteile im
 fernem Osten entzogen werden. Es dürfte ihm nicht erlaubt sein,
 Flotten in der Nähe der Küsten Chinas oder Japans zu halten.
 Port Arthur, Wladiwostok und Sachalin müßten Japan, dem
 diese Orte durch alle Rechte gebühren, in Besitz gegeben werden.

Tokio, 14. April. (Meldung des „B. Z.“) Alle Telegramme,
 die die in auswärtigen Zeitungen verbreiteten Friedensgerüchte über-
 mitteln, werden von der Zensur zurückgehalten, voraus man schließen zu
 dürfen glaubt, daß Friedensverhandlungen trotz aller Abwegungen des
 abgelehnt seien. Am 1. April fand eine Konferenz zwischen Katsura,
 Komura und allen Ministern und Generälen statt.

In Sankt Petersburg.

Tanger, 14. April. (Meldung des „B. Z.“) Die Ent-
 scheidung Deutschlands, eine Gesandtschaft unter dem Grafen
 Zattenbach nach Fez zu entsenden, wirkt auf die Engländer und
 Amerikaner beiderseitig und Hoffnungen erregend, auf die Franzosen
 verärgert. Man erwartet das Vorgehen Deutschlands als Beweis,
 unerschrocken und bewundernswürdig. Die Gesandtschaft soll abgehen, sobald
 die vom Sultan angebotenen Gelder und Pachtzinsen die große Lasten
 entlasten. In einer längeren Unterredung mit dem Grafen Zattenbach
 legte der deutsche Gesandtschaft folgende: Es ist nicht nur dem deut-
 schen Reich, sondern geradezu unabweisliche Pflicht, seine be-
 deutenden und entscheidungsbildenden maroccanischen Interessen wahr-
 zunehmen, indem es die unter unumwundenen Anerkennung der
 „offenen Tür“ für sämtliche Mächte Vertragsmächte vom Jahre 1880
 energisch verteidigt und mit aller Festigkeit für Erhaltung der
 Souveränität des Sultan und die Unabhängigkeit Marokkos eintritt
 zumal da jedes im englisch-französischen Vorkommen keineswegs präzis
 sondern nur in vager Art bekannt ist und darum beiderseitige Zweifel
 und Vorurtheile, beiderseitig zu werden, gälte. Deutschland's Programm,
 das am geltenden, einmündigen Reichthums liegt, habe glücklicherweise
 allgemeine Zustimmung der öffentlichen Meinung Deutschlands, die An-
 erkennung des geltenden spanischen Volkes, einschließlich seiner liberalen
 Parteien und Abhängigkeit aller vortheilhaften Mächte, so daß Deutschland
 getreue seinen Plan in Angriff nehmen und sicheres allen etwaigen
 Konsequenzen entgegenstellen könne. Deutschlands Lösungswort heißt:
 „Unerschrocken vorwärts, weil unsere Sache gerecht und all-
 gemein anerkannt ist.“

London, 14. April. (Meldung des „B. Z.“) Der Berliner
 „Standard-Korrespondent“ telegraphirt seinem Vater: Die besondere
 deutsche Gesandtschaft wird kaum vor Anfang Mai von Tanger
 abgehen können, da ungehörig drei Wochen erforderlich sind, um die not-
 wendigen Vorbereitungen zu vollenden. Der Sultan von Marokko wird
 Tuppen senden, um die deutsche Gesandtschaft von Tanger nach Fez zu
 begleiten. Die Reise dauert ungehörig vierzehn Tage, sobald die Ankunft in
 Fez erst in der zweiten Hälfte des Monats Mai erfolgen wird.

Tokio, 14. April. (Meldung des „B. Z.“) Die japanischen
 Zeitungen bezweifeln die Nützlichkeit der deutschen Marokko-
 Politik und stehen auf Seiten Frankreichs. Die Reise Kaiser Wil-
 helms nach Tanger sei eine Demonstration gegen die englisch-
 französische Entente zu Gunsten Rußlands gemeint.

Wenn Hausputz ist wenn in allen Ecken das große Reimachen beginnt: das Putzen, Wischen, Sägen, Wischen, Schrubben, Kratzen, Schrubben, dann bewährt sich, wie schon seit langen Jahren, dabei am besten der bekannte Kuhns Waschlösung mit rotem Sand. Er macht das Wasser weiß wie Regenwasser und ergibt eine sauberste, hellste, billige Waschlösung, die zu allem Brauch werden kann. Anwendung: wenn es nicht gibt es bis jetzt nicht. In jedem besseren Geschäft zu haben; wenn etwa noch nicht, so sollte man direkt an Kuhns Seifenfabrik in Barmen schreiben, dann wird Ihnen sofort die nächste Versendung mitgeteilt.

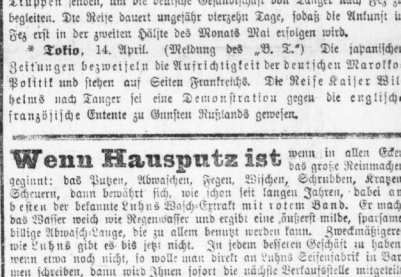
Nie ohne Frauen und Kinder gibt, sollte bei Haus-
 haltung sein, nämlich die viel tausendfach bewährte **Myrrholinseife.**

Sinweis. Der Gesandtschafts-Liste unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt von Herrn C. H. F. Koenig, Spezialbehandlung neuerer Leiden in München, Sabarin-
 ring 32, bei, auf welchen wir besonders aufmerksam machen.

Als Informations-Geschenk

ignen sich besonders und empfiehlt zu allerhöchsten Preisen
 Neuheiten in silbernen und goldenen Damen- u. Herren-Uhren,
 Ohringe, Broschen, Armbänder, Ringe, Manschetten- u. Chemisettknöpfe

**Uhrmacher,
 Gust. Uhlig, untere Leipzigerstrasse.
 Geegründet 1853.**



Gust. Uhlig, untere Leipzigerstr.
 Größtes Lager d. Prov. Sachsen.
 Mitglied des
 Rabatt-Spar-Vereins.

Auf jede Uhr 2 Jahre reelle Garantie.
 Reparaturen prompt, schnell und billig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050415017/fragment/page=0003

Herm. Bauchwitz

Gegründet 1859.

4 Markt 4.

Halle a. S.

4 Markt 4

Telephon Nr. 2288.

Neuheiten

Grosse Auswahl.

Unerreicht billige Preise.



Anzüge modern kariert, sehr solide Qualität M. **14⁵⁰**

Anzüge neueste Moderichtung in effektvollen Mustern M. **18⁷⁵**

Anzüge vornehmlich in dunklen Farbönen, vorzügliches Aussehen M. **22⁵⁰**

Anzüge sehr chic aparte Neuheiten M. **25**

Anzüge eleganter Geschmack, Ersatz für Mass M. **28**

Rock-Anzüge in schwarz Kammgarn, bew. im Tragen M. **27**



Paletots moderner Geschmack, mit feinen Effekten M. **18⁵⁰**

Paletots haltbare Qualität, elegante Moderichtung M. **22**

Paletots aus dunklen Fantasiestoffen mit hellen Noppen M. **24**

Paletots bewährt Fabrikat, neue Farben in matten Karos und Streifen M. **28⁵⁰**

Paletots in marengo Stoff, aparte Muster, elegante Neuheit M. **32**

Gehrock-Anzüge elegante Ausfüh. M. **36**



I. u. II. Etage **Jünglings- u. Burschen-Konfektion,** Abteilung;

besonders reichhaltige Auswahl in nur chikem modernen Geschmack, — bei grosser Preiswürdigkeit. —

Schul-Anzüge in nur haltbaren Stoffen bei grosser Preiswürdigkeit.

Knaben-Konfektion

Der Abteilung für habe ich meine besondere Aufmerksamkeit geschenkt und biete ich in bezug auf Preiswürdigkeit, Gediegenheit der Stoffe und Auswahl in nur modernen, geschmackvollen Façons Ausserordentliches. Umtausch jederzeit bereitwilligst.

In grossen Vorräten und allen Grössensortimenten **Pelerinen, Kavelocks, Joppen,** in wasserdichten Loden und modernen Fantasiestoffen.

Beinkleider u. Fantasie-Westen

in nur geschmackvollen Mustern in jeder Preislage.

Anfertigung nach Mass. Grosse Preiswürdigkeit. Garantie für vorzüglichen Sitz.



Vorzüge: Elegante moderne Ausführung. Tadelloser Sitz. Selbst in den niedrigsten Preislagen ist auf Haltbarkeit und solide Verarbeitung Wert gelegt.

Alle von mtr geführten Artikel sind von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung selbst für schlanke und korpulente Figuren in jeder Grösse vorrätig.



Julius Meyer Nachfl.,

A. Herrmann, Uhrmacher, Brüderstr. 16, am Markt.

Das schönste und einen dauernden Wert behaltende **Konfirmationsgeschenk**

ist eine richtig gehende **Taschenuhr.** Die meisten Uhren entnommen liegen zeichnen sich durch solche Werte mit häufigen Gebrauchs aus.

Für jedes Stück gemässigte Garantie.

Werkstätten Sie erst, wenn Schaufenster.

Zum bevorstehenden Osterfeste halte ich meine vorzüglich. Fleisch- u. Wurstwaren, speziell abgelagerte Ochsenfilet u. Rostbeef, Schweinsrücken, Kalbskeulen u. Nieren, sowie prima Lammkeulen u. Rücken etc. bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll **Wilh. Nietsch sen.,**

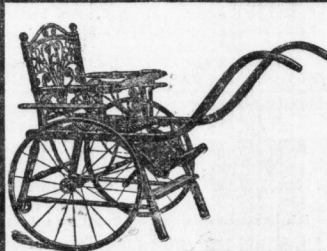
Inh.: Ernst Nietsch, Hoflieferant, Leipzigerstrasse 77.

Solange der Vorrat reicht,

sollen die durch aussergewöhnlich günstigen Gelegenheitskauf erstandenen, nur besseren Herren-, Burschen- und Knabenanzüge, sowie einzelne Jacketts, Hosen u. Westen zu erstaunend billigen Preisen ausverkauft werden bei

J. Rogozinsky,

Markt 4, Roter Turm, dem Siegesdenkmal gegenüber.



Neuheiten in **Sportwagen.**

Grossartige Ausstellung in der II. Etage (Gabelstr.).

C. F. Ritter,

Leipzigerstrasse 90.

Auf alle Preise 5 Prozent Rabatt in Sparmarken.

Billigste Bezugsquelle vorzüglicher in- und ausländischer Natur-

Weine,

ff. Champagner, Sekte, ff. Liköre, echt Jam.-Rum, Kognak, Arak, Bowlenweine, Bowlenekte.

S. Sander,

Poststr. 1, Ecke Leipzigerstr.

Osterhasen, Ostereier!

empfehle in reicher Auswahl, Konfektmischung von 40 Pfg. an **Albert Haupe,** Leipzigerstrasse 46. Mitglied d. Rab. Sparvereins.

Wasche mit **Henkel's Bleich-Soda** bewährt seit 30 Jahren!

Die größte Auswahl in erstklassigen Fahrrädern (Victoria, Allright u. Excelsior) finden Sie zu billigen Preisen im **„Grünen Halleischen Fahrradhaus“** Gr. Ulrichstrasse 36. Reparatuerwerkstatt f. alle Systeme. Wandel u. Nr. 4.59, Schönebe u. 3. — an. Großes Lager in sämtlichen Zubehörsachen zu billigen Preisen.

